



Dynamischer TV-Markt bietet große Chancen

ORS geht mit neuer Strategie auf Wachstumskurs

- **Kerngeschäft Terrestrik steht vor Innovationsschub**
- **Vermarktung neuer Satelliten-Dienstleistungen ab 2011**
- **Content over IP wird neues Geschäftsfeld**
- **Einführung von Digitalem Radio wird noch heuer vorbereitet**

Wien, am 13.05.2011 – Die ORS ist seit über sechs Jahren eigenständig am österreichischen TV- und Radiomarkt tätig. Die bisherige Strategie, auf die Standbeine Terrestrik und Satellit zu setzen, ist erfolgreich umgesetzt worden. Neben der Erhöhung des Umsatzes von rund 57 Mio. EUR auf knapp 78 Mio. EUR und der EU-weit viel beachteten Digitalisierung der terrestrischen Rundfunkübertragung serviert die ORS mittlerweile in Österreich nahezu alle TV- und Radioanbieter mit ihrer Sendetechnik.

Die Digitalisierung wird am 7. Juni österreichweit abgeschlossen sein. „Damit ist ein technologischer Meilenstein der Entwicklung unseres Kerngeschäftes erreicht. Zusätzlich ändern sich die Rahmenbedingungen unseres Marktes durch den technologischen Wandel dramatisch. Sowohl die Konvergenz der Medien, Netze und Endgeräte als auch die Verschmelzung von klassischem Fernsehen und Internet schaffen neue Kundenbedürfnisse, da der Medienkonsum zeitlich und örtlich flexibler wird“, fasst ORS-Geschäftsführer Mag. Michael Wagenhofer die neuen Herausforderungen zusammen. Die ORS hat daher eine umfassende Strategie verabschiedet, deren Umsetzung die Marktführerschaft in Österreich bis 2015 sichern und die weitere Internationalisierung des Sendetechnikspezialisten vorantreiben soll.

Zügige Einführung des DVB-T2 Standards soll Marktanteile der Terrestrik erhöhen

Um das Kerngeschäft Terrestrik abzusichern, wird mittels DVB-T2-Technologie das Programmangebot wettbewerbsfähig ausgeweitet und die Bildqualität signifikant verbessert. Die neue Technologie wird während des Jahres 2012 in den Ballungsräumen eingeführt. „Für bestehende DVB-T Kunden wird sich jedoch nichts ändern“, versichert Technik-Geschäftsführer DI Norbert Grill. Der Marktanteil der Terrestrik soll auf 12 bis 15 % gesteigert werden.

Die neue Strategie sieht zudem einen internationalen Know-how-Transfer im terrestrischen Kerngeschäft vor. „Zahlreiche Staaten Osteuropas haben die Digitalisierung noch zu bewältigen, und wir möchten uns entweder durch die

ORS serviert nahezu alle TV- und Radioanbieter in Österreich.

Der Markt wandelt sich: Der Medien-Konsum wird zeitlich und örtlich flexibler.

Terrestrik – Marktanteil soll auf 12 bis 15% gesteigert werden.



Übernahme von Sendernetzen oder die Bereitstellung technischer Dienstleistungen beteiligen“, ist Michael Wagenhofer vom Chancenpotenzial der ORS in diesen Regionen überzeugt. Als internationale Kernmärkte gelten Kroatien, Slowenien, Slowakei, Ungarn, Bulgarien und Rumänien, im erweiterten Fokus stehen auch die GUS-Staaten.

Neue Kapazitäten und noch mehr Dienstleistung für Satellitenkunden

Im Geschäftsfeld Satellit peilt die ORS Umsatzzuwächse durch neue Dienstleistungen rund um die Verschlüsselungsplattform ORF DIGITAL an. Marktprognosen, zum Beispiel für Westeuropa, sagen für die kommenden fünf Jahre einen deutlichen Trend der Haushaltsausgaben für den Fernsehempfang voraus. Aktuell wird die ORS die steigende Nachfrage nach Pay-TV oder HDTV-Programmen deutscher Privatsender in Österreich unterstützen. Konkretes Ziel ist es, sämtliche Fernsehveranstalter, die den heimischen Markt bespielen möchten, als Kunden zu gewinnen. „Deshalb werden wir unser Satelliten-Dienstleistungsportfolio bis 2015 so ausbauen, dass wir einen One-Stop Shop rund um den Satellitenempfang anbieten können“, konkretisiert Norbert Grill die ORS-Pläne. Weitere große Marktchancen sieht das Management im steigenden Bandbreitenbedarf durch HDTV und 3D-TV.

Auch im Satellitengeschäft ist eine internationale Ausrichtung geplant. Insbesondere in den Balkanländern wird mit der Etablierung des Erfolgskonzeptes der Verschlüsselungsplattform ORF DIGITAL sowie grundverschlüsselter Free-TV- und Pay-TV-Services begonnen.

Dienstleistungsportfolio (One-Stop Shop) für Satellitenkunden wird ausgebaut.

Einführung des Digitalen Radios wird noch heuer vorbereitet

Dem Trend in Deutschland folgend soll noch in diesem Jahr die Radio-Digitalisierung mit DAB+ vorangetrieben werden. Digitales Radio – der Testbetrieb in Wien startet noch 2011 – soll als Zusatzangebot zum UKW-Standard etabliert werden. „Wir sind mit einer enormen Nachfrage von Radio-Betreibern konfrontiert, die dem Radiokonsumenten eine hohe Programmviefalt bieten würden. Darüber hinaus möchten viele Radio-Hörer auf die von ihren Smartphones gewohnten digitalen Zusatzservices nicht mehr verzichten“, ist Norbert Grill vom Bedarf an einem digitalen Radioangebot in Österreich überzeugt.

Radio-Digitalisierung startet noch heuer: Zusatzangebot zum UKW-Standard.

Content over IP als neues Geschäftsfeld im Visier

Um für den Wettbewerb mit anderen Übertragungsinfrastrukturen gewappnet zu sein, wird die ORS mit „Content over IP“ zusätzlich zu den nachhaltig erfolgreichen Standbeinen Terrestrik und Satellit ein drittes Geschäftsfeld etablieren. Es geht um die Befriedigung neuer Kundenbedürfnisse nach Flexibilität und zeitlicher Unabhängigkeit beim Medienkonsum.

Content over IP: Hohes Wachstumspotenzial durch Verschmelzung von TV und Internet.



Daher sollen die eigenen DVB-Plattformen um hybride Angebote erweitert werden. Die ORS entwickelt auf Basis des Anschlusses von Empfangsgeräten an das Internet neue Services für Kunden, die im Vergleich mit reinen Internet-Service-Providern einen Mehrwert bieten. Den Rundfunkveranstaltern und Content-Anbietern kann vor allem durch die Integration der erfolgreichen Social-Media-Applikationen eine weitere Plattform samt „Media 3.0“-Geschäftsmodelle zur Verfügung gestellt werden.

Insgesamt bietet die marktreife Verschmelzung von TV und Internet auch in anderen Geschäftsbereichen hohe Wachstumspotenziale. So kann die ORS sämtliche österreichische TV-Programme zeitversetzt auf die Fernsehgeräte rückführen. Damit sind die TV-Konsumenten nicht mehr von PC, Laptop, Tablet, Smartphone oder iPad abhängig. Insgesamt sollen bis 2015 fünf Prozent des Gesamtumsatzes aus dem neuen Geschäftsfeld kommen.

ORS comm: Neue Tochtergesellschaft für kommerzielles Geschäft

Seit der ORF-Gesetz-Novelle muss auch die ORS die öffentlich-rechtlichen und kommerziellen Tätigkeiten trennen. Das vom ORF unabhängige, kommerzielle Geschäft wird daher seit Beginn des Jahres in der hundertprozentigen Tochtergesellschaft ORS comm GmbH & Co KG gebündelt. Der kommerzielle Umsatz der ORS soll bis 2015 von derzeit 25 Mio. Euro auf 50 Mio. Euro verdoppelt werden. Das öffentlich-rechtliche Hauptgeschäft bleibt in der bestehenden Muttergesellschaft.

Der kommerzielle Umsatz der ORS soll bis 2015 verdoppelt werden.



Über die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS)

Die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) zeichnet für Aufbau und Betrieb der technischen Infrastruktur für DVB-T in Österreich verantwortlich. Das Unternehmen entstand Anfang 2005 aus der Sendetechnik des ORF und steht zu 60% im Eigentum des ORF und zu 40% im Eigentum der zur Raiffeisen-Gruppe zählenden Medicur Sendeanlagen GmbH. Als Österreichs führendes Serviceunternehmen für analoge und digitale Rundfunkübertragung betreibt die ORS für ihre Kunden ein weitläufiges Sendernetz an knapp 500 Standorten. Weiters ist die ORS als technisches Dienstleistungsunternehmen im Bereich digitales Satelliten-fernsehen tätig. Zu den Kunden der ORS zählen führende Unternehmen aus den Bereichen Fernsehen (z.B. ORF, ATV, Servus TV, Puls 4, goTV, Austria 9 TV, dorf, ESPN, Salzburg Plus, tirol tv), Hörfunk (z.B. Ö1, Ö2, Ö3, Kronehit Radio, Antenne, A1 Radio, Lounge FM, Life Radio, Radio Maria Österreich, Radio U1 Tirol), Mobilfunk (z.B. mobilkom austria, Orange, tele.ring) und Energie (z.B. EVN).

Kontakt:

Mag. Michael Weber

ORS Leiter Sales, Marketing & Kommunikation

Würzburggasse 30

1136 Wien

Tel.: + 43 | 1 | 870 40 - 12942

Fax: + 43 | 1 | 870 40 - 12964

E-Mail: michael.weber@ors.

www.ors.at